

 <p>Mühlenkreis MINDEN-LÜBBECKE</p>	<b>Maßnahme</b>
	Dorf-Check
	<b>Handlungsfeld</b>
	Mobile Informationen
	<b>Übergeordnetes Leitprojekt</b>
	Digitales Dorf
<b>Inhalt &amp; Ziel</b>	<p>Dorfentwicklung ist ein Prozess, der stark von aktiven und engagierten Bürgerinnen und Bürgern getragen wird. Parallel zu dem „bottom up-Ansatz“ – einer Dorfentwicklung von unten – bedarf es allerdings fachlicher Beratung und Unterstützung, um Fragen und Themen der Dorfentwicklung nachhaltig voranzubringen. Diese Erkenntnis verbunden mit Erfahrungen im Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ sind die Basis für die Projekt-Idee „Dorf-Check“, eines zwei- bis dreistufigen Arbeitsprozesses zur Entwicklung von (interessierten) Dörfern im Mühlenkreis:</p> <p>1. <u>Stufe: „Dorf-Spaziergang“</u></p> <p>Der etwa drei-stündige Dorfspaziergang teilt sich in zwei gleichlange Abschnitte:</p> <p>a.) ein Rundgang durch das Dorf zu für die Entwicklung des Dorfes bedeutenden bzw. markanten Orten;</p> <p>b.) eine Gesprächsrunde, in der das Gesehene resümiert und zusammengefasst wird sowie Schwerpunkte für die Entwicklung des Dorfes besprochen werden. An dem Dorfspaziergang sollte eine ausgewählte Teilnehmerzahl aus dem Dorf (z.B. Ortsvorsteher, Vereinsvorstände, engagierte Vertreter für die Dorfentwicklung) sowie externe Vertreter (Vertreter der Kreis-Kommission „Unser Dorf hat Zukunft“, Bezirksregierung Detmold, Dezernat 33, unabhängiges Planungsbüro) teilnehmen. Als Ergebnis werden drei bis vier Themenschwerpunkte für die Dorfentwicklung herausgearbeitet, die im weiteren Prozess vertieft werden sollen. Die Ergebnisse des Dorfspaziergangs werden dokumentiert und rückgekoppelt.</p> <p>2. <u>Stufe: „Dorf-Werkstatt“</u></p> <p>An der ca. halbtägigen Dorfwerkstatt können alle interessierten Bewohnerinnen und Bewohner des Dorfes teilnehmen. Zu den drei bis vier definierten Themenschwerpunkten werden Arbeitsgruppen gebildet, die mit Unterstützung und Beratung von Fachleuten (z.B. Experten für den Breitbandausbau, Gesundheits-Experten, Mobilitäts-Fachleute) dorfspezifische Konzepte und Arbeitspläne für diese Themen entwickeln.</p> <p>Die Ergebnisse werden dokumentiert und ein fester Plan für deren weitere Bearbeitung bzw. Umsetzung vereinbart. Wichtig ist dabei auch das Schaffen bzw. Vereinbaren von Arbeitsstrukturen vor Ort (z.B. Arbeitskreis Dorfentwicklung), die die weitere Umsetzung koordinieren und im Dorf steuern. Mit der Dokumentation der Dorf-Werkstatt kann das Projekt abgeschlossen werden und der weitere Arbeits- und Umsetzungsprozess in die Hände der Dorfgemeinschaften gelegt werden.</p> <p>3. <u>Stufe (optional): Dorfentwicklungskonzept bzw. Fach-Expertisen zu den Themenschwerpunkten</u></p> <p>Angelehnt an das bewährte Instrument der Dorfentwicklungsplanung wird – bei Bedarf – ein Dorfentwicklungs-Gutachten in Auftrag gegeben, das die dorfspezifischen Themenfelder bearbeitet. Alternativ können auch Fachgutachten für einzelne Themen in Auftrag gegeben werden. Die dritte Stufe ist eng mit der Dorferneuerungs-Förderung zu koppeln und ggf. darüber zu finanzieren.</p>
<b>Arbeitsschritte/ Zeitplan</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Interessierte Dorfgemeinschaften melden Ihr Interesse an</li> <li>2. Es erfolgt eine Ausschreibung der „Dorf-Checks“ an ein Planungsbüro, das den Dorfspaziergang sowie die Dorfwerkstatt durchführt und dokumentiert</li> <li>3. Im Zeitraum bis 2022 werden ca. 20 Dorf-Checks im Mühlenkreis durchgeführt</li> </ol>
<b>Partner</b>	Interessierte Dorfgemeinschaften, Städte und Gemeinden im Kreis Minden-Lübbecke, Kreiskommission „Unser Dorf hat Zukunft“, Bez.-Regierung Detmold, Dez. 33, Pool von Fachleuten zu Themen der ländlichen Entwicklung (u.a. Mobilität, Nahversorgung, Ärztliche Versorgung, Breitbandausbau, Bauliche Gestaltung etc.), Planungsbüros
<b>Kostenschätzung</b>	<p>Kosten pro Dorf für Dorfspaziergang und Dorfwerkstatt: 3.360,- € * 20 Dörfer = 67.200,- €</p> <p><b>Finanzierung:</b></p>

	LEADER-Förderung (65%)	43.680,- €
	Eigenanteil Standortkommunen (35%)	<u>23.520,- €</u>
	<b>Gesamt</b>	<b>67.200,- €</b>
<b>Projekträger/ Ansprechpartner</b>	Bündnis ländlicher Raum im Mühlenkreis e.V (LAG Mühlenkreis); Rainer Riemenschneider, Portastr. 13, 32423 Minden	